

Pressemitteilung

der Bürgerinitiative „Kein Krematorium am Meßkircher Friedhof“ vom 28.09.2015

Krematorium: Ist der Bestand der Kastanienallee wirklich gesichert?

Bleiben die Kastanien erhalten, kann die Fahrbahn nicht ausgebaut werden. Soll die Fahrbahn ausgebaut werden, kann die Kastanienallee nicht erhalten bleiben. Die Bürgerinitiative befürchtet daher, dass die Allee letztendlich doch zerstört werden wird.

Die Bürgerinitiative „Kein Krematorium am Meßkircher Friedhof“ hatte kritisiert, dass gemäß Bebauungsplan die Kastanienallee an der Friedhofsauffahrt zerstört werden soll. Bürgermeister Zwick wiederum hat dies gegenüber dieser Zeitung (Bericht vom 10.09.15) als „nicht richtig“ bezeichnet, und mitgeteilt, dass die Bäume im Plan noch nachgetragen würden, die Kastanienallee somit erhalten bliebe.

Es ist natürlich lobenswert, wenn sich Bürgermeister Zwick nun für den Erhalt der Kastanien ausspricht. Bevor diese Bäume jedoch in den Bebauungsplan eingetragen sind, handelt es sich dabei lediglich um eine unverbindliche Absichtserklärung. Maßgeblich sind und bleiben die planerischen Festsetzungen im Bebauungsplan. Nicht umsonst handelt es sich bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes um ein gesetzlich konkret geregeltes Verfahren.

Im Planentwurf ist u.a. auch vorgesehen, dass die Friedhofsauffahrt auf ihrer gesamten Länge, also nicht nur im unteren Bereich, deutlich verbreitert werden soll. Allein die Fahrbahn soll 3 Meter breiter werden, von derzeit 3,30 Meter auf geplante 6,30 Meter. Aus Platzgründen ist dies aber nur möglich, wenn die Kastanien auf der Südseite der Allee entfernt werden.

Soll die Kastanienallee in der bisherigen Form erhalten bleiben, wie es Bürgermeister Zwick versichert, ist der geplante Ausbau der Auffahrtsstraße nicht machbar. Demgemäß müsste im Planentwurf auch die Breite der Auffahrt wieder auf das bisherige Maß herabgesetzt werden. Es stellt sich die Frage, ob eine solche Korrektur des Planentwurfes ebenfalls noch vorgesehen ist. Diesbezüglich hat sich Bürgermeister Zwick bislang leider nicht geäußert.

Die Bürgerinitiative hofft indessen, dass Bürgermeister Zwick zu seinem Wort steht und seitens der Stadtverwaltung hinsichtlich der Kastanien nicht vollendete Tatsachen geschaffen werden, indem diese, quasi aufgrund eines Missverständnisses, kurzerhand gefällt werden.

Bürgerinitiative „Kein Krematorium am Meßkircher Friedhof“